

Was dich in deinen Träumen hält...

Seto x Yugi // Post DSOD // Rivalshipping

Von Rasperrystorm

Kapitel 7: Kapitel 8: "Armer toter Junge!"

Noah biss die Zähne zusammen, als er die Situation kritisch beobachtete.

Abgesehen von seiner momentanen Einschränkung, Joey und Seto nicht wirklich dabei unterstützen zu können die beiden Dämonen in Schach zu halten, war er sich auch nicht ganz sicher, wie effektiv sie mit ihren seltsamen Duel Disks gegen sie ankommen würden. Diese Wesen waren unberechenbar und irgendwie hatte Noah das Gefühl, dass es nicht wirklich etwas brachte die beiden einfach so festzuhalten und auszuquätschen.

Da war doch etwas faul...

"Wir... sind alle... jeweils ein Teil vom Meister...~" sprach der Dämon in Yugi-Gestalt langsam und ließ sich, trotz seiner vermeindlichen Schmerzen nicht das Grinsen von den Lippen nehmen, was Seto ganz krank machte. Joey hat sich aufgrund des unangenehmen Gefühls, welches ihn überkam, wenn er den falschen Yugi ansah daran gemacht den Weisshaarigen Doppelgänger genaustens zu beobachten, welcher ihn dafür genervt anstarrte.

"...Unser Meister ist wahrlich besonders~ So erhaben... so schön... und für euch Menschen so lächerlich gefährlich~!" träumte der kleine vor sich hin "Wisst ihr... gäbe es euch labile Geister nicht... müssten wir alle wohl ewig hungern... Keiner unserer Art würde sich so einfach täuschen lassen... doch ihr Menschen seid, was das angeht, so herrlich unkompliziert~ Ihr habt Ängste... fühlt euch alleine gelassen... euch ist gar nicht bewusst wie einladend diese Verzweiflung wirken kann~ Und wie gerne wir diesen armen, sehnsüchtigen Seelen gesellschaft leisten~!" stöhnte Ilèya suggestiv und warf Seto einen vielsagenden Blick zu, worauf hin dieser in seiner Hand blitzschnell einen neuen bläulich glühenden Splitter erschuf, um ihn eigenhändig auf die perverse Yugi-Kopie zu werfen.

Noah schaffte es jedoch Seto am Arm zu greifen und ihn mit einem ernsten Blick davon abzubringen Ilèya jetzt zu attackieren "Lass dich doch nicht provozieren..."

Seto schnaubte genervt. Natürlich wusste er, dass Noah recht hatte, aber er hätte nur zu gerne diesen Parasiten, der ihn so verspottete, hier und jetzt erledigt.

"Ist ja gut lass mich los." zischte er, löste den kristallartigen Splitter in seiner Hand wieder auf und befreite sich aus Noahs Griff.

Plötzlich fing Ilèya an zu lachen und bevor Kaiba etwas sagen konnte schritt Joey mit geballten Fäusten wütend auf die beiden Traumdämonen zu.

"Verschwende bloß nicht unsere Zeit! Was habt ihr euch dabei gedacht euch in Yugis und Mokubas Gedanken einzuschleichen?! Erklär uns einfach wie wir euch fertig machen können!! Halt nein warte! Vorher... Wieso hat euer Meister sich Neon Lillifée genannt?! Was soll das bitteschön?!"

Seto und Noah verblieben für einige Momente ebenso sprachlos wie Ilèya und Bassin und nur das Zischen des leichten Windes war zu hören.

"Ilèya... Ich gebe dir die volle Schuld daran, dass diese Idioten uns in die Ecke treiben konnten... Wie erniedrigend..." murmelte Bassin abgrundtief beschämt ehe er nun lauter das Wort ergriff "Unser Meister hat keinen Namen! Unzählige Titel-Aber keinen Namen!" sagte und schien extrem gereizt.

"Oh~ Ich mag es, dass der 'echte' Joey so viel Biss hat... Merk ich mir~" raunte Ilèya und leckte sich genüsslich über die Lippen. Von einer Sekunde zur anderen stieg in Joey eine groteske Übelkeit auf, die er versuchte einfach herunterzuschlucken, um nicht schwächlich zu wirken.

"Er hat recht~" fügte die Gestalt in Yugis Körper breit lächelnd hinzu "Wir nennen ihn nur 'Meister', weil das ein Titel ist, den wir für unseren ehrwürdigen Gebieter angemessen halten... aber letztendlich... Sind wir alle ein Teil von ihm, der selbstständig agieren kann... Nur, dass wir alle das selbe Ziel verfolgen... wir wollen überleben... und dafür muss unser Kern... Unser Meister sich nähren können..." erklärte Ilèya und wirkte bis zu einem gewissen Grad sachlich, bis er wieder zu kichern begann "...ihr dummen Menschen~! Unsere Existenz, die euren Verstand weit übersteigt, in einem so lächerlichen Namen zusammenfassen zu wollen... das ist ja so typisch für euch~ Ihr seid ja sooo süß~" sagte er provokant.

"Neo-Lillith." sagte Seto und hatte sich fest vorgenommen sich zusammenzureißen, um den Prozess nicht unnötig in die Länge zu ziehen "Der Name, den ihn in unserer Welt trägt ist alles was eure Existenz verdient. Mehr nicht, da er bei uns keine weitere Daseinsberechtigung hat, als die Grundlage für alte Spukgeschichten zu bilden."

"Und doch...~" fing Ilèya an und grinste den wütenden Firmenchef schadenfroh an, wie ein Kind das einem Erwachsenen einen Streich gespielt hat "...sitzen wir hier nicht alle weil wir unbedeutenden Spukgeschichten dabei sind deinen lieben Bruder und deinen süßen Freund Stück für Stück für uns einzunehmen...~?"

Angewiedert von der Arroganz dieser Yugi-Kopie rümpfte der älteste Kaiba seine Nase.

"Stimmt... das ist zu realistisch für eine Spukgeschichte, aber..." fing Seto an und nahm den Blick nicht von dem dämonischen Wesen, welches seinem Duellpartner äußerlich so sehr ähnelte. Echt ekelhaft war diese Kopie. "...deshalb sind wir hier, um diesen Fehler zu korrigieren." fügte er hinzu.

Ilèya rollte unbeeindruckt mit den Augen ehe er erneut breit grinste "Oh ja~ Ihr Menschen haltet auch alles, was ihr nicht verstehen könnt für Fehler... aber zum Glück seid ihr so verdammt gutgläubig wenn ihr verletzt seid~ Dann glaubt ihr sogar den schlechtesten Schauspielern und die Fehler fallen kaum auf, ist es nicht so?! Umso besser, wenn sie gut aussehen und euch Honig ums Maul schmieren~!" presste das fiese Ebenbild Yugis zwischen einigen Lachattacken hervor.

Joey war sich ehrlich gesagt nicht ganz sicher, aber dieser Typ einfach nur irre war, oder ob es ihn tatsächlich so amüsierte, wie die Menschen sich verhielten. Abartig war diese Szene allemal.

"Grade jetzt in diesem Moment verbringt unser süßer Yugi eine wirklich traumhafte Zeit mit seinem geliebten Pharaoh...~" fing Ilèya an und genoss es die Mischung aus Schock und Verwirrung auf den Gesichtern der Menschen vor sich zu sehen "...und er hinterfragt nichteinmal, wieso der Pharaoh überhaupt noch am Leben ist~ Eine unnötige Erinnerung, die er nicht braucht... aber die Zuwendung, von der einzigen Person, von der Yugi sicher sein kann, dass sie ihn immer lieben wird, ist das perfekte Mittel um aus ihm alle möglichen Emotionen herauszukitzeln~ Glück, Vertrauen, Liebe... vielleicht ja bald schon Lust...~?"

Diesmal konnten weder Joey, noch Noah rechtzeitig reagieren um Seto davon abzuhalten einen grobkantigen Splitter zu formen und ihn Ilèya direkt durch die Brust zu jagen.

Vor Schmerzen keuchte die Albaumversion von Yugi auf und Hustete stark, wobei sowohl aus seinem Mund als auch aus seiner Wunde mehr von der Pechschwarzen Galle herausfloss, die man schon an ihren anderen Wunden ausströmen sehen konnte.

Nachdem das Yugi-Imitat wieder ohne zu Husten atmen konnte sah er Seto gespielt wehleidig an "Wie gnadenlos... Du schießt ohne zu zögern auf den armen kleinen Yugi... dabei mag er dich doch so sehr...~ Oder... mochte...~?" sagte er zwischen tiefen Atemzügen und grinste über das ganze Gesicht.

"Aber kommen wir doch zuerst zu Mokuba Kaiba... der jüngere von den zwei adoptierten Brüdern des großen Firmenchefs Gouzabura Kaiba... Ach er war ja immer so ein lieber und netter Junge... Alles was er tat, tat er um seinem Bruder zu helfen... um Freunde zu finden... um nicht alleine sein zu müssen..."

Sowohl Seto als auch Noah fühlten sich bei der Erwähnung des Namens Gouzaburo getriggert, aber noch viel mehr dadurch, dass dieser Ilèya so viel vermeindliches Wissen über die Vergangenheit Mokubas haben sollte.

"...immer wenn sich Mokuba mit irgendwem zusammentat, ging es darum seinen

Bruder zu retten... immer wenn Mokuba irgendetwas zugestoßen war, was klar und deutlich mit der Kaiba Corporation zu tun hatte, hat er seinem lieben Bruder nie die Schuld gegeben.... du hast ihn ja schließlich immer wieder gerettet...und dann kam noch... Noah Kaiba... ein anderer Junge... mit einer anderen 'ach so tragischen' Vergangenheit... Ach was hatte Mokuba nur für Mitleid mit dir du armer toter Junge~" ergänzte Ilèya mit einem Kichern. Deutlich war Noah anzusehen wie angestrengt er versuchte ruhig zu bleiben und die Zähne zusammenbiss "...selbst als du ihn ausgenutzt hast... als du ihn von vorne bis hinten manipuliert und fast für dein eigenes Leben geopfert hast... hat er dir vergeben... wollte dich sogar retten... hast dich wie einen Bruder akzeptiert und war dein Freund... Mokuba ist irgendwie wie ein kleines Kind, das ein verletztes Kätzchen am Straßenrand aufsammelt und es gesundpflegen will, obwohl er dafür nur Bisse und Kratzer abkriegt..."

Seto ignorierte ausnahmsweise seine aufkommende Wut, über alles was Noah Mokuba angetan hat und beäugte den Grünhaarigen kurz seitlich.

"...und dann... grade als das Kätzchen sich beruhigt hatte und sich streicheln ließ... starb es einfach... traurig, oder~? Dabei hast du Mokuba doch versprochen, dass ihr euch wiedersehen würdet..." Kam es nun provokant von Ilèya, der sich direkt an Noah wand, woraufhin sich aus Seto und Joey kurz zum leiblichen Sohn des Ex-Firmanchefs wendeten.

Noah und blickte resigniert zu Boden "...man sagt einem Kind nicht ins Gesicht, dass das ein Abschied für immer sein würde... Ich wusste, dass ich sterben würde und... Ich dachte er vergisst mich dann... Ich bin doch nicht absichtlich in Mokubas Verstand eingedrungen!" verteidigte er sich ehe er etwas ruhiger wurde und leise hinzufügte "...ich wollte doch... dass er in Ruhe leben kann..."

"Tja~" Ilèya, der sehr stolz darüber war, dass er Noah zu einem solchen Gefühlsausbruch bringen konnte fuhr fort mit seiner Erklärung "Dein Versprechen damals hat den gutgläubigen Mokuba dazu gebracht darauf zu hoffen, dass du doch zurückkommst... Dass du wie aus dem Nichts auftauchst und ihr euch wiedersehen könnt... Mokuba hatte ja so viele Hoffnungen... Noah wiederzusehen... Dass Seto mehr Zeit mit ihm verbringen würde... Dass seine neuen Freunde und er öfter etwas unternehmen konnten... Je mehr Zeit verging, desto mehr litt der Junge unter seiner Einsamkeit~ Aber hey... wer würde ihm schon zuhören? Seto? Ganz sicher nicht... Und wann würde er schonmal genug Zeit mit irgendwen sonst verbringen können... Joey arbeitet... Ryou studiert... Yugi ist fast immer mit seinem Bruder unterwegs und man würde ihn sicher nicht mitnehmen... und wenn das nicht der Fall ist, dann tut Seto so, als wäre ihm Yugi egal... Dieses wachsende Gefühl der Misachtung fühlte sich beinahe schon einladend an... Natürlich... eigentlich hatte er die Seele Noahs immer wieder zu sich gerufen... und wie versprochen bist du nun wieder hier~ Kinderwünsche werden auch mal wahr...~"

"Tsk. Ich hatte dank euch keine Wahl mehr!" zischte Noah.

"Stimmt schon... Mokuba hat nicht damit gerechnet, dass mein Meister es sich in seinen Träumen gemütlich machen konnte... und um ehrlich zu sein, hat mein Meister nicht erwartet, dass Noah ihn so lange unterdrücken konnte..." sagte Ilèya "...aber das

lag wohl einfach daran, dass Mokuba Noahs Präsenz mehr vertraute. Deshalb hat er ihn unbewusst auf seine Gedanken zugreifen lassen... Deshalb konntest du doch jeden einzelnen Albtraum in ein hübsches kleines Paradies verwandeln oder nicht~? In dem es immer Tag ist... das Wetter schön... sein Bruder würde ihn in den Arm nehmen..." amüsiert sah Ilèya Bassin an "Schau nur wie beleidigt unser Seto aussieht~" er wendete sich wieder zu Seto fuhr fort "Wisst ihr... Jetzt haben wir den vollen Zugriff auf alles... Erinnerungen an das, was unser lieber Mokuba und der süße Yugi wann gedacht und empfunden haben... Das alles zu sehen war echt aufregend... und... meiner Meinung nach... bist du ein ganz schön grausamer Typ Seto~ Deshalb mag ich dich ja so sehr~!" Beendete Iléyas seine Aussage und genoss wie sich das Gesicht von Kaiba in Schock und Abscheu verzog.

"Wie kannst du es wagen du-?!"

"So viele Enttäuschungen..." fing nun Bassin an, der inzwischen auch leicht zu lächeln anfing "...so viel Einsamkeit... so viele unerfüllte Wünsche die der kleine bescheidene Mokuba seinem Bruder gegenüber nicht äußern konnte... selbst Ryou und Yugi gegenüber hat er gezögert... 'Ich will die beiden eigentlich nicht mit da rein ziehen...!', 'Seto lässt sie mich eh nie treffen...!', 'Vielleicht wird es ja irgendwann besser....' Sind das nicht ziemlich vielsagende Gedanken, die dein Bruder hatte...?" fragte das, Ryou verkörpernde Wesen.

Kaiba wollte es zwar nicht wahrhaben, musste sich aber eingestehen, dass nach allem was bisher passiert war, die Trotzigkeit seines kleinen Bruders und die ganzen Geheimnisse, die er vor ihm hatte wohl tatsächlich daher rührten, dass er sich Seto nicht anvertrauen konnte.

Wie auch, wenn er nicht da war und ihm die einzigen anderen Optionen verweigerte, sich irgendjemandem emotional zu nähern?

Joey war tief in Gedanken versunken und fühlte sich ebenfalls miserabel. Es stimmte, dass Joey kaum noch Zeit hatte sich mit anderen zu treffen, da er mehrere Minijobs gleichzeitig angenommen hat um sich seine weitere Ausbildung zu finanzieren, aber er hätte nicht gedacht, dass er seinem kleinen Freund echt schon gefehlt hat und dass dieser ihn so dringend gebraucht hätte.

Er musste zugeben, dass er sich gleichzeitig gerührt und schuldig fühlte.

"Sag mal Seto... wo liegt eigentlich dein Problem, huh~?" fragte Ilèya und erntete nur einen empörten Blick von dem Brünetten.

"Das fragst du mich, du krankes Biest?!" zischte Seto ehe lèya fortfuhr.

"Wieso kannst du nicht zugeben, wie gern du diesen jungen hast...? Ich kann in Mokubas und Yugis Erinnerungen ganz genau sehen wie du dich ihm gegenüber verhältst..."

Auf diese Aussage hin zog Joey seine Augen zu Schlitzen zusammen und sah Seto seitlich musternd an "Halt mal. Im Ernst...? Du stehst auf-?"

"Klappe Wheeler und klappe du dämliches Stück von einem Dämon. Du hast keine Einsicht in meine Psyche und Erinnerungen trügen..."

"Wie zu erwarten... Wieso will Seto nicht einfach zugeben, dass er Yugi mochte...? Dann könnte Mokuba ihn öfter zu sich nach Hause einladen und müsste ihn nicht heimlich treffen, um mal mit ihm bei Burger World essen zu gehen oder irgendein Videospiele zu spielen... Das hättet ihr auch mal zu dritt tun können... Mokuba hätte sich ja so gefreut...~"

"Halt die Klappe..." murmelte der brünette Kaiba zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor.

"Das reicht jetzt!" sagte nun Noah.

Es war offensichtlich, dass dieser Dämon zu viele Wunde Punkte in Seto getroffen hatte, als dass dieser das länger einfach so über sich ergehen lassen würde.

Mit einem leichten Kichern schüttelte Iléya den Kopf "Mokuba hat es endlich satt gehabt von diesen bösen Albträumen geplagt zu werden, die unser Meister dazu nutzte, sich an seiner Angst zu nähren... Hat sogar sich seinem eigenen Bruder widersetzt, obwohl er es eigentlich nicht wollte... Trotzdem fand sich endlich eine Gelegenheit um Ryou zu kontaktieren, von dem er wusste, dass er eine Ahnung haben müsste, was in ihm vorgeht. Dann musste er nur noch eine weitere Person fragen und wer wäre da besser geeignet als Yugi, den er inzwischen als seinen besten Freund sah~? Schon traurig wenn der 'Geschäftspartner' des Bruders der beste Freund von einem ist... Jedenfalls hatten sie eine Idee, die gar nicht so schlecht gewesen wäre... wenn nicht besagter Bruder aufgetaucht wäre..."

Nun sah Joey, der keine Ahnung hatte was gemeint war den ziemlich fertig aussehenden Firmenchef an. Was hat er bloß getan?

"Ganz im Ernst... der Meister war schon am Rande seiner Existenz... Von Noah in die Ecke gedrängt... Gerade so genug genährt um nicht zu verkümmern... Wenn das Ritual, das die drei durchgeführt haben nicht so peinlich schief gelaufen wäre... wären wir jetzt wohl nicht hier..."

"Was ist denn schief gelaufen?" fragte Joey einfach.

"Yugi... hat sich nicht richtig konzentriert... Dabei hat Ryou die beiden doch sooo eindringlich dazu angehalten an nichts anderes zu denken... niemandem ausser Noah eine Bahn zu öffnen... Doch welche Erinnerungen hatte der kleine schon von Noah...? Der... Pharaoh hatte damals doch die Kontrolle über Yugi...~"

Joey und Seto wurden hellhörig. Das stimmt... Der Pharaoh hat so oft für Yugi gekämpft...

"...ganz plötzlich wanderten die Gedanken des kleinen vom Pharaoh, den er ja so vermisst... zu der Tatsache, dass dieser ihn immer und immer beschützen musste..."

dann wieder zu seiner ach so optimistischen Hoffnung, er wäre auch ohne den Pharaoh etwas wert..."

"Das ist er ja auch!" Trat Joey wieder hervor und stand mit erhobener Faust vor den beiden Dämonen "Der Pharaoh war unser Freund, aber Yugi braucht ihn nicht um zu zeigen was er drauf hat, kapiert?!"

"...tsk." schnaubte Ilèya verächtlich "Erzähl das mal Yugi~ Oh, halt... das geht ja nicht~!" Nach einem kurzen kichern fing Ilèya an zu merken das die Splitter, die Seto schon durch seinen Körper jagte sich noch tiefer durch seine Materie bohrten.

Er war überhaupt überrascht, dass diese Menschen, nur mit ihrer Technologie, soetwas vollbringen konnten. "kch... I...ihr seid ja richtige Sadisten...~" schnaubte Ilèya bevor er fortfuhr "... vor allem du... Seto Kaiba...~! Früher... hast du ihn andauernd 'Hülle Pharaos' genannt...!" brachte er zwischen schwerem Atmen hervor "...diese Erinnerung brannte sich tief in seine Seele... Oh die herrlichen Selbstzweifel... oh weißt du, meine Lieblingstelle war der Part, wo du Mokuba förmlich angeschrien hast, dass Yugi dir 'rein gar nichts' bedeutet, dass du ihn niemals für gut genug halten würdest um an den Pharaoh ranzureichen, dass er ein dummes Kind sei und grade mal besser als eine Testsoftware... und das alles währen Yugi mit uns in seinem Kopf kaum 3 Meter von dir entfernt war..." gab Ilèya wieder, woraufhin sogar Bassin anfangen musste zu lächeln "Oh ja... Das hat genau die wunden Punkte getroffen..."

Seto erinnerte sich nur zu gut daran. Wie sehr er früher von dem drang geleitet war gegen die stärkere Seite Yugis... Der Pharao antreten zu können.

Damals war Yugi ihm egal.

Er hatte Yugi nicht einmal als richtigen Duellanten wahrgenommen. Aber das war längst vorbei und er hatte gar nicht realisiert, was er mit seinen Falschaussagen alles angerichtet hat.

Er hat Yugi, von dem er wie bei Mokuba nicht wusste, dass er innerlich litt, noch tiefer in seine Selbstzweifeln gestoßen, weil er ein sturer Dummkopf war...

Es traf ihn Stück für Stück mehr, wie viel Schuld ihn doch auch an der ganzen Situation traf. Er hat Menschen immer so behandelt, wie es ihm gepasst hat.

Seinen Bruder von der außenwelt abgeschirmt, weil er sich Sorgen machte...

Yugi, den er viel zu spät überhaupt wahrgenommen hat, dank seiner eigenen Sturheit wie Abschaum behandelt...

"...was für ein schöner Moment... um sich einen zweiten Wirten zu suchen... einen, in dem sich unser Meister ungehindert... an den Selbstzweifeln, der Trauer um den Verlust seines Partners, den verdrängten Erinnerungen von Mobbern..." er warf einen gezielten Blick zu Joey, der seine geballte Faust wieder fallen ließ und von der Aussage hart getroffen war, da er die Zeiten, in denen er Yugi gemobbt hat so sehr bereute und sich überhaupt nicht gerne daran erinnerte, was für ein Arsch er mal

gewesen ist"...und der schmerzhaften Ablehnung eines Menschen den er ja so, soooo gerne hat, nähren und stärken kann~"

Ein einziger Atemzug.

Das war alles was Seto von sich gab bevor er seine Hand erhob und zu Joeys und Noahs Erstaunen einen riesigen Splitter erschuf. Wie eine Art... Schwert...?

Er ging mit großen Schritten auf die, nun hilflos wirkenden, Wesen zu.

"Oh~ Wie süß... Willst du uns jetzt töten~?"

"Was passiert jetzt gerade, in diesem Moment, mit Yugi? Was macht euer Meister mit ihm?! Wenn du sagst, dass ihr alle ein Teil des Meisters seid... und ihr alle einen Zugriff auf das habt, was in Mokuba und Yugi vor sich geht... Dann musst ja wissen was grade passiert." zischte Seto und hob die Klinge seiner neuen Waffe, um sie vor das Gesicht der Kopie des Duellanten, den er so verletzt zu haben scheint zu halten.

"Ah~ Du magst ihn ja doch...~ Und nicht nur das, oder...~?"

Ein gezielter Schnitt in die rechte Wange ließ den Dämon kurz aufzischen ehe ihm ein genießerisches Säufzen entfuhr.

Eine dunkle, ölarartige Flüssigkeit entwich dem Schnitt und Joey rümpfte sich angewidert die Nase.

"Ihm... geht es grade sehr gut~ Es ist schon lustig... Wie sehr ein Mensch jemandem vertrauen kann, der so aussieht, wie jemand anders den er gerne hat~ Und wie gut es ihm geht, wenn seine Gedanken von allen Personen befreit werden, die ihm Kummer bereiten... Bei Yugi gab's da nicht so viele..." setzte Ilèya fort.

Bassìn war bis zu diesem Moment verblüfft darüber, dass Ilèya das alles preisgab, ohne auch nur eine Sekunde darüber nachzudenken, dass er so seinen Feinden einen Vorteil verlieh.

Sie mögen zwar Abspaltungen des Meisters sein aber sie agieren doch alle einzigartig.

Als Ilèya kurz stoppte warf er Bassìn ein vielsagendes Grinsen zu, woraufhin Bassìn die Augen weitete.

"Es wird Zeit für uns zu gehen, findest du nicht?~"

"Ilèya... meinst du etwa...!"

Kaiba trat perplex ein Paar Schritte zurück als sich, sowohl die geschosse als auch Joeys Wand, an den Stellen, an denen Stellen aufzulösen begann, wo die beiden Eindringlinge in Mokubas Verstand befanden.

"Was zum..." murmelte Noah als er bemerkte, dass sich die zwei einfach aufzulösen

begannen.

Die beiden konnten soetwas tun?

Wieso haben sie sich dann von Kaiba und Joeys foltern lassen?!

"Ihr habt euch ja echt schön die Zeit stehlen lassen." Merkte Bassin amüsiert an ehe sich seine Erscheinungsform von der Ryou Bakuras in eine undefinierbare Schattengestalt wandelte.

Er selbst war zugegebenermaßen nicht auf die Idee gekommen, den Meister zu 'verraten', damit dieser Ilèya und Bassin zu sich ordern würde, aber hinter Ilèyas triebgesteuerter Facade steckte nunmal doch ein schärferer Verstand als es den Anschein machte.

Dieser stand nun auf und betrachtete lächeld seine verschwindende Hand, die er vor sich ausstreckte "Hah~ Ich werde diesen Körper vermissen... Aber naja... ich bin gleich eh im Original...~"

Egal wie sehr es Seto versuchte, keiner seiner Gedanken konnte etwas manifestieren. Kein Schwert, kein Feuer oder Kristallgeschoss... Er war wieder machtlos als er zusehen musste, wie die beiden sich einfach vor seinen Augen auflösten "Im... Original...?" wiederholte Seto überrascht.

Joey versuchte mit einem Satz auf Ilèya loszugehen und diesen zu Packen, merkte aber, dass es schon zu spät war, da sich mit seiner Greifbewegung der letzte Schemenhafte Rest der Yugi-Kopie in Luft auflöste.

Die zwei waren fort.

Es war still und die drei waren wieder alleine.

"So wie Ryou gesagt hat..." murmelte Joey vor sich hin, ehe er sich zu den beiden Kaibas wendete, die ihn nun beide ansahen "Wenn... wir den Dämon aus Mokuba vertreiben, zieht er sich zu dem Teil von ihm, der jetzt in Yugi ist zurück..."

Seto war noch nie in seinem Leben so entsetzlich wütend gewesen wie in diesem Moment.

"Das heißt... Je mehr wir meinen Bruder befreien... desto mehr wird Yugi leiden..." schlussfolgerte er und sah mit wutentbranntem Gesicht zu Noah.

"Wieso stehen wir dann noch hier...?" sagte er in einem Tonfall, der nicht mit seinem Gesichtsausdruck übereinstimmte.

Er klang so monoton, dass man niemals hätte erraten können, wie mörderisch sein Gesicht aussah, wenn man es nicht selbst sah.

Schnell wendete sich Noah in die Richtung aus der er vor einiger Zeit gekommen war.

Da er jetzt wusste, dass sowohl Seto als auch Wheeler kämpfen konnten, hatte er schließlich keinen Grund mehr die beiden abzuhalten.

"Dann folgt mir..."

"W-Was passiert hier...?" Fragte Tristan plötzlich, als Mokubas und Yugis EKGs ohne erkenntlichen Grund anfangen laut zu piepen.

Ryou beobachtete die beiden alarmiert und blinzelte dann noch verwirrter als die Anzeigen sich nach ungefähr sieben bis zehn Sekunden wieder beruhigten.

Er warf noch einen Blick auf die Geräte und konnte sich keinen Reim darauf machen was das ganze sollte.

"Etwas muss den Dämon auf in den beiden beeinflusst haben..." sprach nun der ältere Muto, welcher sich zu Kaibas trage gesetzt hat.

Ihm ist schon vor Minuten etwas an Kaibas Hand aufgefallen. Sie war sehr wund, teilweise aufgeschnitten.

"Diese wunden... muss er sich grade geholt haben... das Blut ist so frisch..." murmelte er, während Roland den Arzt im Vorraum darum anhielt seinem jungen Vorgesetzten die Hand zu verbinden.

Bis der Arzt wieder ging war es Still, so als wollten sie den Außenstehenden nicht am Geschehen teilhaben lassen und der Arzt fragte auch nicht weiter nach.

Sofort als er wieder in den Vorraum ging, stellte Tristan Ryou die entscheidende Frage "Heißt das, dass er sich in Mokubas Traum verletzt hat?!"

Ryou blickte ihn nur besorgt an und nickte langsam "So...sieht es aus..."

Ab jetzt schwebte also jeder von den vier Jungs in Gefahr...

'Eine ewig scheinende Nacht...'

Yugi war sich nicht ganz sicher, was ihn genau bewegte, als er seine Hand erhob, aber er spürte eine gewaltige Emotion, als würde ihn etwas dorthin ziehen, wo die Sterne waren... Oder viel eher zu einer Person, mit der er dort verweilte...

Er lag schon eine Weile still dort im Garten des Palastes.

Nur er und der Pharaoh.

Es war inzwischen dunkel geworden und auch wenn er sich nicht mehr genau daran erinnern konnte, was heute alles passiert ist und welche seiner Freunde heute bei ihm waren, war er doch glücklich...

Dachte er...

"Wonach greifst du Yugi...~?" fragte der Ägypter sanft, ehe er mit seiner Hand Yugis ergriff, die sich dem Sternenhimmel entgegen streckte.

Er führte sie zu sich, sodass er ihr einen Kuss auf den Handrücken geben konnte.

Wie so oft überkam Yugi eine seltsame Mischung aus Ruhe und Besorgnis als der Pharaoh ihn berührte. Was war es bloß, das ihm so einen Schauer über den Rücken jagte, wenn sein Partner ihn doch eigentlich so liebevoll behandelte.

Er fühlte sich schlecht, dass er es nicht so wertschätzen konnte wie er es eigentlich sollte...

"Dort oben... ist eine ewige Nacht..." fing Yugi an "Es ist zwar dunkel, doch ich fühle mich nicht müde... Denn... die Sterne leuchten weiter... und machen sie wunderschön..." Yugi schloss kurz die Augen und schluckte, um den Schmerz, den er bei diesem Gedanken empfand zu verbergen.

Er drehte sich zu seinem Partner und schmiegte sich so an ihn, dass er sein Gesicht auf dessen Brust ablegte, um seine Tränen zu verbergen "...ich fühle mich... Als wäre... ich schon dort gewesen... U...Und die Erinnerung tut... so weh..." für einen Moment musste Yugi ein schluchzen unterdrücken.

Was war das für eine Erinnerung...?

So schemenhaft und doch... wusste er, dass er einst so weit oben gewesen ist, dass er den Sternen so nah war... Und er ist nicht allein gewesen.

Schluchzend krallte er sich in die Gewänder des Pharaos, welcher ihm wortlos über die Haare strich.

Was Yugi nicht sah, war die absolute Befriedigung, welche die Abbildung seines Pharaos, dadurch empfand, dass der kleine so unglaublich naiv und einfältig auf seinen Plan reinfiel.

Das Schicksal musste es wirklich gut mit ihm meinen... oder wirklich schlecht mit dieser armen, verletzten Gestalt in seinen Armen.

Mokuba Kaiba wirkte zunächst wie eine wirklich vielversprechende Gelegenheit für ihn, sich wieder einen Weg in die Menschenwelt zu bahnen.

Jedoch... war da noch dieser andere Parasit. Noah.

Dieser verdammte Noah...! Der sich so töricht um seinen geliebten ahnungslosen Wirten kümmerte. Diese menschlichen Seelen und ihre abartige Dummheit!

Der Dämon, welcher sich der Gestalt von der Erinnerung an Atem bemächtigte, dachte schon, dass es für ihn das Ende gewesen sein würde.

Wieder unzählige Jahre würden verstreichen, in denen Noah ihn im Geiste Mokubas zurückdrängen würde und er würde irgendwann vor Schwäche verenden oder spätestens wenn es der junge Kaiba täte.

Jetzt aber...

Hat er selbst mehr als einen Wirten gefunden.

Und noch dazu solch delikate, verletzliche Wesen!

Er würde sich an ihrer Angst und ihrer Liebe verzehren, bis in ihnen nichts mehr übrig ist! Und dann wäre er wieder mächtig genug, sich den nächsten zu nehmen... und den nächsten... und nichts würde ihn wieder in die Sphäre der Nichtexistenz drängen!

Ein irres Grinsen lag auf seinen Lippen, doch er atmete tief durch um es wieder zu verbergen.

Noch, brachte dieser Mensch ihm... beziehungsweise der Erinnerung, welche er verkörperte, Vertrauen und Liebe entgegen, an welcher er sich stärken könnte, doch auch er würde sich nicht ewig damit zufrieden geben, dass er sich seine eigene Person nicht erklären konnte.

Menschen waren so unglaublich abhängig von ihrer Vergangenheit, dass sie schnell verzweifelten, wenn sie diese nicht mehr abrufen konnten.

Der weinende Junge in den Armen des Dämons war da keine Ausnahme.

"...Yugi~" Fing er nun an "Diese Erinnerung... scheint dir sehr zuzusetzen... Ist es das

wirklich wert~?" fragte der falsche Pharaoh und strich dem aufgelösten Menschen sanft über den Rücken.

Yugi atmete einige Male tief ein und aus.

"...Ich... Ich weiß... nicht mehr... wer diese Person war..."

Der Dämon rollte die Augen leicht genervt aber verbarg dies in seinem Tonfall als er sprach "Nun hör mir gut zu Yugi..." Er ließ von dem jungen Duellanten, welcher sich selbst nicht daran erinnerte, dass er einer war, ab und rollte diesen so auf seinen Rücken, dass er über ihm kniete und von oben in die glänzenden, verheulten Augen Yugis blicken konnte.

Wenn der Dämon nicht von dem Vertrauen des Jungen abhängig wäre, hatte er ihn hier und jetzt genommen.

Schließlich lag es in seiner Natur zu verführen und sich an den Emotionen anderer zu verzehren. Aber das musste noch warten...

Der Anblick des Pharaos verdeckte für Yugi den Blick auf den Sternenhimmel und es wirkte fast so, als würde er Yugi gewollt ablenken.

"Denkst du nicht, dass das einen Grund hat...?" fragte der Pharaoh und kam Yugis Gesicht so nahe, dass dieser unweigerlich rot wurde "...dass diese Erinnerung so wehtut... dass du nicht weißt, wer dieser Mensch ist..." Für einen kurzen Kuss unterbrach der Pharaoh sich selbst ehe er in Yugis Ohr flüsterte "Das ist nur normal, wenn man verletzt wird..."

Verwirrt zog Yugi die Augenbrauen zusammen.

Zum einen schockierte Yugi, wie sie der Pharaoh anfühlte.

Manchmal fiel es ihm nicht so sehr auf, aber dann fühlte es sich so an, als würden die vielen Berührungen mit seinem stärkeren Abbild ihn erkalten lassen.

Als würde ihm, in diesen Momenten, jede Wärme entzogen werden.

Dann kam dazu noch diese seltsame Aussage.

"Ver...letzt...?" fragte Yugi mit zittriger Stimme.

Er wurde verletzt? Wann denn nur? Wieso wusste er selbst nichts mehr davon...?

"Ja Yugi... Du wurdest verletzt..." säuselte der gebräunte Mann in sein Ohr "...Doch das wird bei mir nicht passieren... Ich werde dafür sorgen... Solange du nur bei mir bleibst..."

Bei der tiefen Stimme des anderen und übermannt von der Schwäche, die er in der Umgebung des Pharaos empfand verlor er den Willen weiter Nachzuhaken und nickte

einfach stumm.

Er sollte aufhören, nach den Sternen greifen zu wollen... oder...?

Plötzlich richtete sich der Pharaoh wieder auf und wirkte alarmiert.

Yugi war überaus verwirrt, da der größere plötzlich so abwesend wirkte.

"Ileyas..." murmelte der größere ehe er Yugi ernst ansah.

Yugi schluckte und folgte dem Pharaoh stumm als dieser ihn am Handgelenk ergriff und mit sich zog "...ich bringe dich in unsere Gemächer. Dort wirst du warten, bis ich wieder komme. Verstanden...?" fragte er mit solchem Nachdruck, dass Yugi schlagartig mit einem 'Ja' antwortete.

Was ist denn nun passiert...?